

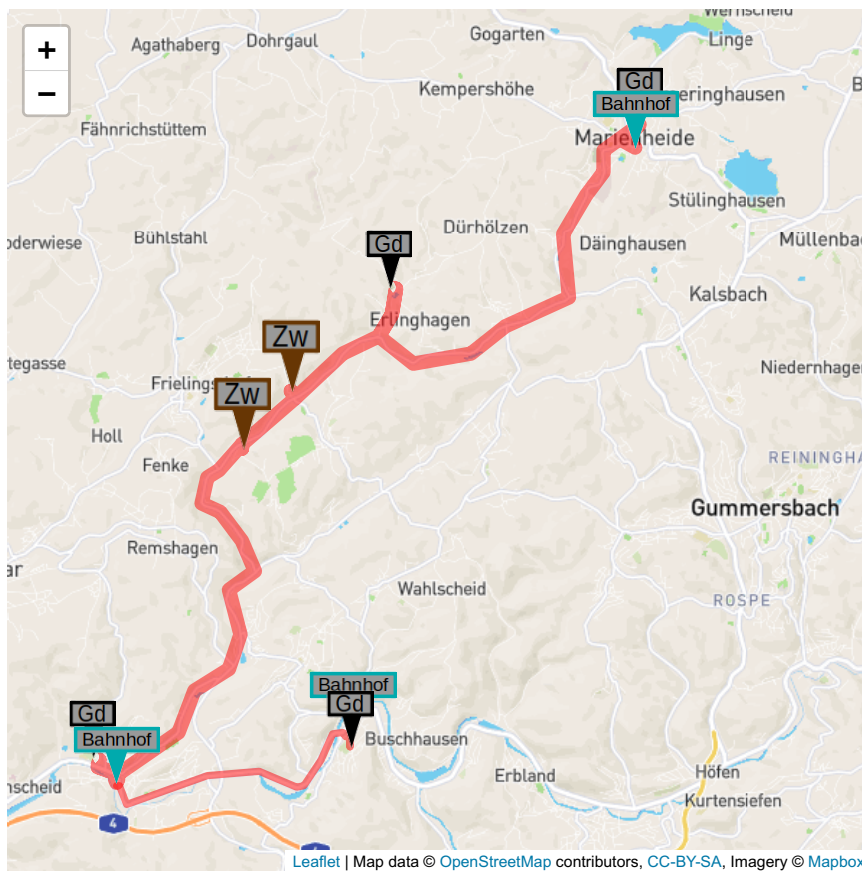
# Sonntag, 4. September 2022: Fahrt zu Gedenkortern der Zwangsarbeit von Marienheide nach Engelskirchen

Während des zweiten Weltkriegs waren auch im Oberbergischen Kreis Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in vielen Betrieben eingesetzt. Insgesamt waren es fast 15000 Menschen, die meisten von ihnen kamen aus Osteuropa. Auf einigen Friedhöfen finden sich Gedenkort für diejenigen von ihnen, die die harten Arbeitsbedingungen oder die Zustände in den Lagern nicht überlebt haben. Wir haben die Schicksale hinter diesen Namen recherchiert und möchten einige davon im Rahmen einer Gedenkfahrt vorstellen.

Unsere Fahrt führt zu den Friedhöfen in Marienheide, Gimborn und Engelskirchen sowie zu den Standorten ehemaliger Zwangsarbeitslager im Leppetal, eine Verlängerung zum Friedhof Runderoth ist möglich. Sie ist gedacht als Fahrrad-Tour vom Bahnhof Marienheide zum Bahnhof Engelskirchen bzw. Runderoth. Die Strecke läuft meist bergab, nur zu den Friedhöfen selber sind kurze Steigungen zu überwinden.

**Um die Ruhe auf den Friedhöfen zu wahren, ist die Zahl der Teilnehmenden auf 20 begrenzt, eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.**

Wer nicht mit dem Fahrrad fahren kann, kann auch mit dem Auto von einer Station zur nächsten fahren und dort dann auf das Eintreffen der Radfahrenden warten. Wir bitten dann aber dringend darum, Fahrgemeinschaften zu bilden!



Geplanter Ablauf:

13.50 Uhr Treffen am Bahnhof Marienheide (Ankunft RB 25 um 13.43 Uhr)

14.10 Uhr Ankunft Friedhof Marienheide, Besuch der Gräber und Vorstellung der Schicksale

14:40 Uhr Weiterfahrt nach Gimborn (8,5 km)

15:20 Uhr Ankunft Friedhof Gimborn, Besuch der Gräber und Vorstellung der Schicksale

16:00 Uhr Weiterfahrt zum Platz des Lagers "Eibacher Hammer" (3,2 km)

16:15 Uhr Ankunft "Eibacher Hammer", Information über das Lager

16:30 Uhr Weiterfahrt zum Platz des Lagers "Unterwürden"(1,6 km)

16:45 Uhr Ankunft "Unterwürden", Information über das Lager

17:00 Uhr Weiterfahrt zum Friedhof Engelskirchen (8,6 km)

17:30 Uhr Ankunft am Friedhof Engelskirchen, Information über Einzelschicksale und das Lager Hommerich

18:00 Uhr Weiterfahrt zum Bahnhof Engelskirchen

18:16 Uhr Abfahrt RB 25 Richtung Gammersbach und Marienheide

optional: Weiterfahrt zum Friedhof Runderoth mit Besuch der Gedenkstätte dort (6 km), Abfahrt RB 25 in Runderoth um 19.20 Uhr

Wir führen diese Tour zum ersten Mal durch. Wir bitten daher um Verständnis dafür, wenn der Zeitplan nicht genau eingehalten werden kann.

Haftungsausschluss: Alle Teilnehmenden sind für ihre Sicherheit im Straßenverkehr selbst verantwortlich. Die Veranstaltenden übernehmen keine Haftung.

**Wer waren die Menschen, die in den „Ausländergräbern“ auf unseren Friedhöfen beigesetzt sind?**

**Warum waren sie bei uns?**

**Unter welchen Bedingungen haben sie hier gelebt?**

**Warum mussten sie sterben?**

Auf diese Fragen wollen wir bei der Gedenkfahrt am Sonntag, den 4. September 2022 Antworten suchen.



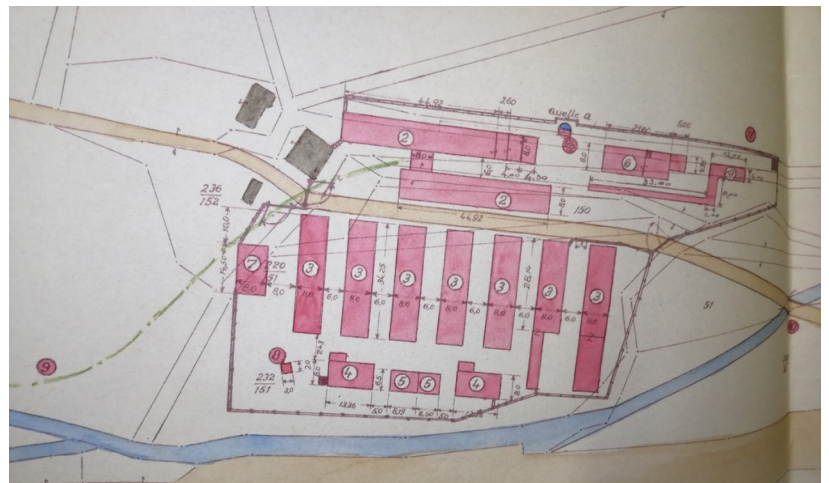
*Gedenkstein auf dem Friedhof Gimborn*



*Gedenkstein auf dem Friedhof Marienheide*

Die Fahrt ist als Fahrradtour geplant, eine Anreise mit der RB 25 zum Bahnhof Marienheide ist möglich. Der Zug kommt um 13.43 Uhr an, Treffpunkt für die Teilnehmenden ist 13.50 Uhr am Bahnhof. Danach fahren wir gemeinsam zum Friedhof, am dortigen Gräberfeld wird erläutert, welche Schicksale zu den einzelnen Namen gehören. Anschließend geht es weiter nach Gimborn.

Von dort fahren wir zu den Stellen im Leppetal, an denen große Lager für Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter standen.



*Plan des Lagers "Eibacher Hammer"*

Zum Abschluss besuchen wir den Friedhof in Engelskirchen, an dem ein Gedenkstein an die Opfer eines Verbrechens erinnert, das an Kriegsgefangenen in Hommerich begangen wurde.

In Engelskirchen gibt es die Möglichkeit, mit der RB 25 zurück nach Marienheide oder nach Hause fahren. Interessierte können auch noch weiter nach Runderoth fahren, um die Gedenkstätte auf dem dortigen Friedhof zu besuchen (wo es natürlich auch eine Erläuterung gibt), und von dort den Zug nehmen.

Eine Teilnahme mit dem Auto ist auch möglich. Man muss nur bereit sein, an den Stationen auf die Radfahrenden warten.

**Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!** Unter [www.oberberg-ist-bunt.org/Gedenkfahrt/Anmeldung](http://www.oberberg-ist-bunt.org/Gedenkfahrt/Anmeldung) gelangt man zu einem Anmeldeformular.

**Veranstalter: Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!** [www.oberberg-ist-bunt.org](http://www.oberberg-ist-bunt.org)

Kontakt für Fragen: [info@oberberg-ist-bunt.org](mailto:info@oberberg-ist-bunt.org)